

Althoff baut neue Produktionshalle mit Bürogebäude für AHS Prüftechnik

Mescheder Industrie- und Verwaltungsbauunternehmen realisiert Projekt in Niedersachsen

Ganderkesee. Das Unternehmen AHS Prüftechnik A. u. H. Schneider GmbH & Co. KG schlägt ein neues Kapitel auf. Am 19. Mai war in Ganderkesee der Spatenstich für den Neubau einer Produktionshalle mit Bürogebäude, den das Mescheder Unternehmen Althoff Industrie- und Verwaltungsbau GmbH umsetzt.

Seit über 60 Jahren hat AHS Prüftechnik, ein Spezialist für wirtschaftliche Fahrzeugdiagnose, seinen Stammsitz in der Richtstraße in Delmenhorst. Ende Januar 2017 wird der neue Gebäudekomplex fertiggestellt und der Betrieb in die rund zehn Kilometer entfernte Elly-Beinhorn-Straße in Ganderkesee verlagert.

Als Bauherr für die neue Produktionshalle mit Bürogebäude tritt die AHS Immobilien Grundbesitz GmbH & Co. KG auf. Architekt ist die Althoff Industrie- und Verwaltungsbau GmbH. Die Ausführung der Gesamtleistung liegt ebenfalls bei dem Mescheder Unternehmen.

Auf einer Grundstücksfläche von insgesamt ca. 30.000 m² baut Althoff ein 5.400 m² großes Produktionsgebäude. Die 5-schiffige Halle beinhaltet die komplette Produktionspalette von Materialanlieferung, Zuschnitt, Materialverarbeitung, Beschichtung, Montage, Kommissionierung und Verpackung. Zusätzlich befindet sich in diesem Gebäudekomplex das zweigeschossige Sozialgebäude inklusive der technischen Räumlichkeiten. Das separate zweigeschossige Bürogebäude umfasst eine Bruttofläche von 750 m² und ist durch einen Verbindungsgang mit der Produktionshalle verbunden.

„Dies ist ein weiterer Meilenstein in unserer Unternehmensgeschichte. Es ist nicht nur eine Betriebsverlagerung, sondern auch eine Erweiterung“, sagt Harald Schneider, der zusammen mit seiner Schwester Dr. Janna Schneider und Vater Harald Schneider Senior das Familienunternehmen mit über 70 Mitarbeitern führt. AHS Prüftechnik ist mittlerweile eine weltweit agierende Firma mit einem Sortiment aus über 320 Produkttypen – vom Bremsprüfstand bis zu Spezialprüfgeräten für Tieflader, Bagger etc.

„In Verbindung mit den gedämmten Bauteilen und der Geothermie wird der neue Komplex ein KfW-Effizienzgebäude 55“, erklärt Aloys Althoff, Geschäftsführer der Althoff Industrie- und Verwaltungsbau GmbH, am Rande des Spatenstichs. Ebenfalls anwesend waren Harald Schneider Senior und Junior, Dr. Janna Schneider sowie Architektin Helga Zeblin (Althoff Industrie- und Verwaltungsbau GmbH).